

# Der Umweg zur Liebe.

Nyan, ich hoffe euch gefällt sie auch. =^\_^=

Von Shaleen

## Kapitel 1: Es sollte ein schöner Tag werden...

Heyho, ich widme sie einer Freundin wie ihr wisst, es ist auch meine aller erste, deswegen nehme ich selbst Kritik und Verbesserungsvorschläge liebend gern an. :3  
Viel Spaß beim lesen, eure Shally. :3

-----  
Ein schöner Samstagmorgen begann in der Stadt namens Death City, es war so gegen halb zehn. In einem Haus, mitten in dieser Stadt, hörte man in einem Zimmer ein schrillen piepsigen Ton eines Weckers.

Ein blondhaariges Mädchen setzte sich auf das Bett wo sie grade noch gelegen hatte, nachdem sie ihre Augen geöffnet hatte. Erst als sie aufgestanden war, stellte sie den Wecker aus.

Danach lief das Mädchen zum Kleiderschrank und suchte sich was zum anziehen raus. Sie entschied sich für ein sommerliches Kleid, was nicht allzu Körbchen betonend war. Als sie sich fertig gemacht hatte, ging sie ins Badezimmer zu. Genau vor dem Bad blieb sie noch circa eine Minute stehen, sie wusste auch sofort das ihr Mitbewohner noch schlief, da man leises Schnarchen durch seine Zimmertüre hörte.

Nun ging sie ins Badezimmer, schloss danach auch sofort die Türe zu und drehte den Schlüssel um, damit auch ja keiner rein kommt während sie duscht.

Nachdem sie sich auszog, stellte sie sich vor einem lebensgroßen Spiegel und betrachtete sich selbst.

//Meine Körbchengröße ist in einem Jahr um einanhalb Größen gewachsen und mir fällt das erst jetzt auf...?\\, dachte sich das Mädchen und begann ein gedenkliches Selbstgespräch. //Ach Quark mit Sauce, du wusstest nur nicht was du damit anfangen sollst, schließlich bist du eine Waffenmeisterin.\\, sprach sie mit sich selbst in Gedanken. //Stimmt schon, aber wenn ich so darüber nachdenke...\\, antwortete sie ihren optimistischen Gedankensweg.

Urplötzlich erinnerte sich Maka an ihrem Mitbewohner, ihre Sense von Shibusen, Soul und seine Worte denn er nannte sie meistens ' Flachbrüstig ' oder so ähnlich. Genauso wie ' Streber ', dabei wusste er genau das sie ihre Mutter als Vorbild hat und ständig wiederholt das sie genauso schlau und stark wie ihre Mutter sein wollte.

//Wann genau begang ich eigentlich solche Gefühle für ihm zu empfinden...?\\, dachte sie sich, //Sie stehen einem doch meist nur im Weg rum, vorallem in Missionen.\\

Je mehr sie drüber nachdachte, desto trauriger wurde sie. // Ich wollt mich doch duschen, statt an mir selbst zu zweifeln!\\, dachte sie etwas aufgeregt über sich selbst. Schließlich ist es heute ihr Tag, ihr siebzehnter Geburtstag und der sollte nicht mit

selbstzweifel starten!

Nachdem sie mit duschen fertig war, zog sie sich ihr heutiges zurecht gelegtes sommerliches Kleid an. Dann nahm sie ihre Bürste in die Hand und bürstete ihre Haare durch, die sie vorher mit einem Handtuch halbweg trocken gerubbelt hatte. //Hm... Ich glaub ich lass sie heute offen, sieht doch besser aus als mit Zöpfen.\\, dachte sie sich während sie ihre Haare in die Hand nahm und sie als ' Haarbänder ' benutzte um zu gucken was besser war.

Tiptop fertig trat sie aus dem Bad und sah ein Soul der fast den Hampelmann nachmachte. Maka musste breit grinsen und dann lauthals lachen als sie den nachahm eines Hampelmans von Soul sah. //Da muss aber wer dringend auf die Toilette.\\, dachte sie in sich hinein und lachte immernoch innerlich, äußerlich hat sie es irgendwie geschafft das Lachen unter kontrolle zu kriegen, was sehr schwer war so lustig wie das aussah. Sowas sieht man auch nicht alle Tage. Soul hingegen zischte nur ein ' Uncoole Situation ' oder sowas ähnliches als er dann in Windseile in dem Badezimmer verschwand.

Maka ging dann in die Küche um das Frühstück vorzubereiten, als sie dann mit dem Frühstück machen fertig war deckte sie den Tisch. Sie ist grade fertig mit Tischdecken, als Soul dann, nach dem er auf Toilette war und mit Klamotten wieder in Bad gegangen ist und duschen war, fertig aus dem Bad kam gesellte er sich auch sofort an den Tisch mit einem knurrend Magen.

Maka, die dann am Herd die letzten Eier die noch in dem Eierkatton drin waren auch noch briet, musste sich bei dieser eigentlichem gewohnten Aktion schmunzeln. " Warum bist du denn heut so schick an gezogen? ", fragte Soul sie dann nach circa zwei Minuten schweigen. Das allerdings war ein tiefer Schlag in ihr Herz. ER hat IHR GEBURTSTAG vergessen obwohl SIE schon seit JAHREN zusammen lebten...? Sie dachte grade nur noch daran, wie sie sich jetzt am besten raus redet, damit sie raus gehn konnte. Anschließend fand sie noch ein Ausweg: " Ich treff mich heute mit Tsubaki und wollte mit ihr ein paar Stunden verbringen, das heißt ich geh gleich nach dem Essen auch sofort los." Soul meinte hingegen nur: " Achso, viel Spaß ihr zwei. " Und lächelt sie dabei an. // Gott verdammt, dieses Lächeln, das bringt doch fast jedem Mädchen um den Verstand!\\, dachte sie schwärmerisch, aber lächelte nur äußerlich zurück um nicht unhöflich zu wirken. Aber als sie dann mit dem Essen fertig waren, erinnerte sich schlagartig dran was vor dem Essen noch geredet wurde. Sie zog ihre neuen Ballerinas an die sie vor ein paar Tagen gekauft an und rief durch das Haus: " Ich bin dann weg! " - " Okay, nochmals viel Spaß ihr zwei. ", rief ihr Soul zurück. Grade noch hat sie es geschafft, in den Wald zu laufen, bevor ihre Tränen die sich den Weg bis hierher geblidet haben, ihren Weg bahnten. Kleine schluchzer blieb da auch nicht aus... // Dabei hat der Tag doch so friedlich angefangen...\\, dachte sie immer wieder wenn sie sich etwas beruhigt hatte, aber danach fing sie wieder heftig an zu weinen.

-----  
Ich hoffe ihr hattet Spaß, bis demnächst.

Mit freundlichen Grüßen

Shaleen. x3